

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Nachrichten. 1870-1886 1886

128 (24.10.1886) (Zweites Blatt)

Karlsruher Nachrichten.



Specialorgan für Lokalangelegenheiten.

Er scheint Sonntag, Mittwoch und Freitag. — Abonnementspreis für Karlsruhe einschl. Trägerlohn vierteljährlich 1 M. 20 S., monatlich 40 S. — Die einzelne Nummer 5 S. — Insertionsgebühr die 3gespaltene Petitzeile oder deren Raum 9 S.

N. 128. (Zweites Blatt.) Sonntag, den 24. Oktober 1886. XVII. Jahrg.

Bekanntmachung.

Die nachstehenden durch Ausgabe von Schuldverschreibungen auf den Inhaber aufgenommenen Anlehen der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe werden hiermit auf den 1. Februar 1887 zur Heimzahlung gekündigt:

- Das 4^o/ige Anlehen vom 1. Juli 1862 im Nennwerth von 1 Million Gulden und im Restbetrag von 774 856 Mark.
- Das 4^o/ige Anlehen vom 18. September 1879 im Nennwerth von 2 Millionen Mark und im Restbetrag von 1 842 400 Mark.
- Das 4^o/ige Anlehen vom 1. Oktober 1880 im Nennwerth von 2 Millionen Mark und im Restbetrag von 1 867 600 Mark.
- Das 4^o/ige Anlehen vom 1. August 1883 im Nennwerth von 3 Millionen Mark und im Restbetrag von 2 906 500 Mark.

Die Besitzer der Schuldverschreibungen dieser Anlehen werden aufgefordert, die Kapitalbeträge sammt den Zinsen gegen Rückgabe der Schuldverschreibungen und der dazu gehörigen Zinscheine und Zinscheinanweisungen auf 1. Februar 1887 bei den in den Stücken genannten Zahlstellen oder

bei dem Bankhause **Veit L. Homburger hier** oder
" der **Mitteldeutschen Creditbank** in **Frankfurt a. M.** und in **Berlin** oder
" dem Bankhause **Delbrück, Leo & Co.** in **Berlin**

in Empfang zu nehmen.

Solche Personen, welche für eine größere Anzahl von Schuldverschreibungen die Kapitalbeträge zu erheben haben, werden gebeten, der von ihnen gewählten Zahlstelle einige Tage vor dem Einlösungstermin ein von ihnen unterschriebenes Verzeichniß mit Litera, Nummer und Nennwerth der einzelnen Schuldverschreibungen zu übergeben.

Den auf Namen eingeschriebenen Schuldverschreibungen ist zugleich urkundliche Bescheinigung, daß die Inscriptio aufgehoben werden kann, bei der Vorlage zur Einlösung anzuschließen.

Wir haben mit den oben erwähnten drei Bankhäusern, nämlich mit:

dem Bankhause **Veit L. Homburger hier**,
der **Mitteldeutschen Creditbank** in **Frankfurt a. M.** und in **Berlin** und
dem Bankhause **Delbrück, Leo & Co.** in **Berlin**

die Verabredung getroffen, daß bei denselben die Schuldverschreibungen der gekündigten Anlehen gegen solche des neuen 3^o/igen städtischen Anlehens von 11 000 000 Mark nach Maßgabe der von diesen Firmen veröffentlichten Bedingungen convertirt werden können.

Karlsruhe, den 23. Oktober 1886.

Der Stadtrath:

Schnepler.

Schumacher.

Bekanntmachung.

Die Beiträge zur Gemeindekrankenversicherung und zur städt. Krankenversicherungsanstalt für das 4. Quartal d. J. sind in der Zeit vom 20. bis einschließlich 27. Oktober d. J. bei der städt. Krankenversicherungskasse — Rathaus, 1. Stock Zimmer Nr. 13, Eingang vom Marktplatz bei der Hebelstraße — zu bezahlen.

In der gleichen Zeit sind auch die Beiträge der im Stadtteil Mühlburg wohnenden Arbeitgeber und Dienstherrn an das städt. Sekretariat daselbst, Hardtstraße 3, zu bezahlen.

Beiträge, welche nach Ablauf dieser Zeit nicht bezahlt sind, werden durch einen Gemeinbediener gegen eine Ganggebühr von 10 Pfg. abgeholt.

Die Kasse ist geöffnet, Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.
Karlsruhe, den 19. Oktober 1886.

Krankenversicherungskommission.

Schnepler.

Wolf.

Café-Restaurant zum englischen Hof, Fritz Rettig Sohn,

empfiehlt seine ff. Küche unter Leitung eines tüchtigen Küchenchefs, Restaurationskarten zu beliebiger Verwendung à M. 1.25, M. 1.50 und M. 2.—, reine Weine, Münchener Bier, Café, Conditorei.

110 Kaiserstraße 110.

Um mit meinem Borrath in

Herbst-Weberziehen

möglichst zu räumen, gewähre ich auf die billigst gestellten Preise

10 Prozent Extra-Rabatt.

A. Würth.

Büreau- und Wohnungsverlegung.

Das Baubüreau nebst Wohnung der Unterzeichneten wurde zu Folge Abtretung des bisherigen Anwesens Nr. 22 in der Bahnhofstraße (jetzt neues Schulhaus) mit Heutigem in die Ruppurrerstraße 16, gegenüber dem Hauptsteueramt, verlegt.

Für das uns bisher in so hohem Maaße geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitten wir, uns solches auch in dem neuen Lokale sowohl bei Ausführung von Maurer- und Steinhauerarbeiten als ganzer Neubauten und Baureparaturen, sowie für Anfertigung von Bauplänen zc. zc. zuwenden zu wollen.

Willet & Lösslin,
Baugeschäft.

Empfehle mein auf's beste fortirte
enorm große Lager in

Strickwolle,

das Fünstel von 50 λ an,

Strumpflängen,

Damen- u. Kinderstrümpfe,

Socken zc.

zu den allerbilligsten Preisen.

Wilh. Rupp,

Kaiserstraße 135, zwischen Marktplatz
und der kleinen Kirche.

Sauerkraut,

10 λ das Pfund.

Wilh. Doll, Ecke Kronen- u. Spitalstr. 25.

Neuester

Hosenträger,

Fedor's Automat.

Ohne Verwendung von
Knöpfen, daher das lästige
Abreißen derselben ver-
mieden ist.

W. Finckh's Nachf.,

Eugen Dahlemann.

Das Neueste: Wollene Tücher, Seidene Tücher, Chenille- Tücher zc.

größte Auswahl,
außergewöhnlich billig.

Oscar Beier,

nur noch kurze Zeit

Mitterstraße 4 am Zirkel.

Mein Contobücher-Lager

bringe in empfehlende Erinnerung.

Julius Stöbe, Buchbinder,
Sebelstraße 3 und Schützenstraße 38.

Medicinal- Tokayer.

Schutz-Marke.



Durch den direkten Bezug aus den Kellereien bedeutender Weinberg-Besitzer in Tokay (Ungarn) bin ich im Stande, von den grössten Autoritäten chemisch analysirten, garantirtechten Tokayer-Wein zu ermässigten Preisen zu verkaufen.

50 Medicinischer Tokayer:

	$\frac{1}{1}$ Fl.	$\frac{1}{2}$ Fl.	Kl. Fl.
1 Buttig	M. 1.50	M. -.95	M. -.40
3 Buttig	" 2.25	" 1.30	" -.65
4 Buttig	" 2.50	" 1.45	" -.70.

Analysen erster Autoritäten wie auch Proben liegen bei mir aus.

Julius Hoeck,

Weinhandlung, Kriegstrasse 28,
Haupt-Niederlage: Kaiserstrasse 102 a.,
zunächst der Ecke der Herrenstr.

Niederlagen bei den Herren:

- P. Abt, Kfm. Karlstrasse 41.
 - E. Carlein, Hirschstrasse.
 - W. Dahlinger, Zähringerstr. 1.
 - G. Drollinger, Leopoldstrasse 23.
 - L. Fischer, Lessingstrasse 21.
 - Ch. Grimm, Kaiserstrasse 36.
 - Theod. Hatz, Herrenstrasse 35.
 - Carl Heistermann, Schützenstr. 61.
 - E. Helff, Karl-Friedrichstrasse 6.
 - Chr. Hertle, Zähringerstrasse 19.
 - J. Hessel, Marienstrasse 2.
 - Michael Hirsch, Kreuzstrasse 3.
 - C. Hager, Karl-Friedrichstrasse 22.
 - Carl Klein, Ecke der Wilhelm- und Luisenstrasse.
 - Th. Klingele, Schützenstrasse 20.
 - E. Mayer, Zähringerstrasse 41.
 - V. Merkle, Kaiserstrasse 160.
 - O. Mörch, Marienstrasse 37.
 - B. Oesterle, Waldstrasse 89.
 - Emil Richter, Zähringerstrasse 77.
 - F. Sipfle, Durlacherlandstrasse 8.
 - St. Thomann, Sophienstr. 66, Ecke Westendstrasse.
 - E. Weil, Mühlburg, Rheinstrasse.
 - R. Wolfmüller, Ruppurrerstrasse 40.
- Meine sämmtlichen Flaschenweine tragen auf Kapsel und Etikette meine Schutzmarke u. Firma „Julius Hoeck“.

Gebr. Hensel,

33 Kronenstr. 33. 34 Waldstr. 34.

Großh. Hoflieferanten,
empfehlen in ausgezeichnete Qualität

Gänseleberwurst,
Kapannenwurst,
f. f. Leberkäse,
Gänseleberpastete.